

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.11.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0260 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Jahresabschluss 2022 der Wissenschaftsstadt Darmstadt zum 31.12.2022
hier: Feststellung des Jahresabschlusses

Vorlage vom: 04.11.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stellt den Jahresabschluss 2022 zum 31. Dezember 2022 in der geprüften und als Anlage 1 beigefügten Fassung, gemäß § 112 Abs. 5 HGO, unter Berücksichtigung der im Rahmen der Prüfung erfolgten Änderungen, auf. Die sich gegenüber der am 14.03.2024 MV 2024/0094 vom Magistrat aufgestellten ursprünglichen Fassung durch die Prüfung ergebenden Änderungen des Jahresabschlusses sind nachfolgend in der Anlage 2 dargestellt.
2. Der zum 31. Dezember 2022 ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 9.268.536,99 Euro wird festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Magistrat legt den Jahresabschluss 2022 einschließlich Anhang, Rechenschaftsbericht und Bericht des Revisionsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 113 HGO der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vor.
4. Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, den Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO zu entlasten.

Anlagen: Jahresabschluss 2022
Umbuchungsliste JA 2022

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 04.11.2025

Mit Beschluss der Vorlage Nr. 2024/0094 durch den Magistrat am 14.04.2024 wurde der Jahresabschluss 2022 formal aufgestellt und anschließend zur Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet. Nach Abschluss der Prüfung und Vorlage des Prüfberichtes ist der Jahresabschluss zusammen mit dem Prüfbericht des Revisionsamtes der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 9.268.536,99 Euro (Vorjahr: Jahresgewinn 4.585.856,48 Euro). Die Haushaltsplanung 2022 wies im fortgeschriebenen Ansatz hingegen einen Jahresverlust in Höhe von 23.559.965,99 Euro aus.

Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von 785.596 TEUR reichte im Jahr 2022 aus, um die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 771.366 TEUR zu decken, was zu einem Überschuss im Verwaltungsergebnis in Höhe von 14.229 TEUR führt. Abzüglich des negativen Finanzergebnisses in Höhe von 4.541 TEUR (Vorjahr: -11.417 TEUR) und des Fehlbetrags in Höhe von 419 TEUR im außerordentlichen Ergebnis (Vorjahr: Überschuss 383 TEUR) wird insgesamt ein positives Jahresergebnis 2022 erzielt (9.269 TEUR).

Im Vergleich zum Vorjahr ist das Gesamtvermögen (Summe Aktiva) um 53.085 TEUR gestiegen. Dies ist vor allem auf eine Steigerung der Anlagen im Bau (51.747 TEUR), z. B. Berufsschulzentrum Nord, Heinrich-Hoffmann-Schule, Kunstdepot, zurückzuführen.

Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Passivseite liegt an den Erhöhungen des Eigenkapitals um 9.233 TEUR aufgrund des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 56.022 TEUR sowie der Rückstellungen um 20.553 TEUR in Verbindung mit der Abnahme der Sonderposten um 10.789 TEUR. Darüber hinaus erhöhen sich die Gesamtverbindlichkeiten um 34.686 TEUR.

Die Steigerung des Eigenkapitals fällt geringer aus, als die Steigerung der Bilanzsumme, wodurch sich die bilanzielle Eigenkapitalquote der Wissenschaftsstadt Darmstadt von 24,79 % um 0,24 %-Punkte auf 24,55 % reduziert. Durch die hohe Steigerung des Fremdkapitals um insgesamt 54.641 TEUR infolge der Erhöhung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöht sich der Verschuldungsgrad im Vergleich zum Vorjahr von 303,40 % auf 307,37 %.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses hat das Revisionsamt Korrekturbuchungen vorgeschlagen, die vollständig von der Finanzverwaltung umgesetzt wurden, siehe Anlage 2. Unter anderem wurde versehentlich die Abfindungszahlung für eine Mitarbeiterin des Eigenbetriebs IDA in Höhe von 476 TEUR in den außerordentlichen Aufwand gebucht. Infolge der Rückzahlung des Eigenbetriebs konnte der Aufwand wieder reduziert werden. Darüber hinaus wurden mehrere Fehlbuchungen im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen korrigiert.

Das Revisionsamt führt in seinem Bericht aus, dass der Jahresabschluss 2022 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der kommunalen Satzungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wissenschaftsstadt Darmstadt vermittelt. Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Somit ist abschließend festgestellt, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 keine Tatsachen ergeben hat, die der Entlastung des Magistrats für das Jahr 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 114 HGO entgegenstehen.

Darmstadt, 04.11.2025

Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Anlagen